

* 16.04.1862 in Schwaz

† 13.04.1925 in Barwies (Gde. Mieming)

Fürstbischöflicher geistlicher Rat, marianischer Priestersodale

Kooperator in Hippach, Wattens und St. Nikolaus-Innsbruck / Pfarrer in Galtür, Pettneu, Tösens und Telfs (1912 bis 1923) / Defizientenpriester in Barwies Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs (1923)

Silvester Haider, geb. 16. 04.1862 in Schwaz , Priester seit 1884, früher Pfarrer in Galtür, Pettneu, Tösens, in Telfs seit 21.04.1912

Er ließ die Seitenschiffe der Pfarrkirche (*Anm.: in Telfs*) neu decken (Ziegel), die Kirche ringsum abpflastern (gegen Feuchtigkeit) [*Anm.: 1913, XXIV/16-18*]

er führte die elektrische Beleuchtung in Kirche u. Arbeitervereinshaus ein [*Anm.: 1912, XXIV/42*]

das elektrische Läutwerk für große Glocke [*1912, XXV/17-25*]

eine Glocke wurde umgegossen [*1912, XXV/3-15*]

alle Glocken bis auf die Kleinste wurden vom Militär requiriert [*Anm.: 1916-17*] u. die größeren Orgelpfeifen aus Zinn [*Anm.: 1918*].

In dieser Kriegszeit wurde das Dach des Mittelschiffes der Pfarrkirche schadhaf; es war jedoch unmöglich Arbeiter od. Material zu bekommen; so kamen leider mehrere Bilder zu Schaden.

Er gründete die Männgkongregation [*Anm.: 1912*], die kath. Frauenorganisation [*1917*], er ließ das St. Georgenkirchlein restaurieren; das bisher unbrauchbar war; [*Anm.: 1912*] dort wurden die monatlichen Kongregationsversammlungen gehalten.

Bei der Kanonischen Visitation durch [*Anm.: 1918, XVII/11-14*] Fürstbischof Franz Egger erhielt die Wirksamkeit dieses Pfarrers die volle Anerkennung durch Ernennung zum fürstbischöflichen geistlichen Rat. Leider starb Bischof Franz schon am nächsten Tag in Innsbruck, ehe das Ernennungsdekret ausgefertigt war.

Die Frauenorganisation übernimmt die Ausspeisung von 100 Kindern, [*Anm.: 1919*] wozu Amerika die Lebensmittel (her)stellt; im nächsten Jahre [*Anm.: 1920*] sind es 150 - Herbst 1920 wieder 100.

in diesem Jahre wurden auch die neuen Adaptionen im Vereinshause durchgeführt. 16.02.1919 die 1. regubl.[???] Kirchsratswahlen. 15.VI. die 1. Landtagswahlen, 16.11. die 1. Gemeinderatswahlen. 17.10.1920 die 2. Kirchsratswahlen.

Über Ersuchen des Pfarrers übernimmt Koop. Jais die Leitung [*Anm.: 1920*] der Jungfrauen-Kongregation und des Vereinstheaters [*Anm.: 1921*].

Koop. Ragg übernimmt die Leitung der Männerkongregation [*Anm.: 1920*] reformiert den Jugend-

hort (Burschenverein).

Im selben Jahre wird die christl. Gewerkschaft gegründet [*Anm.: 1920*]

Am 24. April die (?) „Anschlußabstimmung“ zu Deutschland [*Anm.: 1921*]

8. Mai 1. Firmung durch den neuen ap. Delegaten Mgr. Dr. Waitz [*Anm.: 1921*]

22. Mai - Landtagswahl - J.V.P. 562 - S. 334 - Gr. 101 [*Anm.: 1921*]

Im Sommer (Juli) wurde ein „Glockenkomitee“ gebildet - Im Winter 21-22 wurde das Weihnachtsoratorium von F. Müller zu diesem Zwecke 8 mal mit großem Erfolge aufgeführt - Ant. Leiter [*Anm.: 1922*], Koop. J. Ragg, f. die Bilder P. Franz O. Fertl. - Bruttoeinnahmen K. 213.000 - die neue Glocke „Neustahl“ wurde von Böhler Wien bestellt Des, es, f, as, b.

In diesem Jahre wurde auch die Milchlieferung auf Ober-Unter-Wildermieming und Sams für die christliche Gewerkschaft hier durchgeführt.

Von 23. März bis 2. April Volksmission durch die Patres C.S.S.R. Hegenbarth, Hopf, Rechazek, Dauerbeck. Beteiligung trotz mancher Schwierigkeiten sehr gut. Vom „blauten“ Turnverein wurde den Jünglingen und Jungfrauen die Beteiligung am feierlichen Einzug zur Generalkommission untersagt - sub poena exclusionis !!

Im Monate Mai u. Juni wurde zu Gunsten des neuen Geläutes [*Anm.: 1922*] „das Lied von der Glocke“ nach A. Romberg mit großem Erfolge aufgeführt - die Reigen [???] übernahm wieder Schw. Praezelsa, die Bilder (wunderschön) P. Franz Sol. - Am 07.07. abends kamen die neuen 6 Glocken hier an und wurden unter nie dagewesener Begeisterung und Feierlichkeit am 09.07. (Sonntag) vormittags vom Bahnhofe herüber geführt und nachmittags durch Hw. Prälaten von Sams geweiht. - Die Kollaudations-Befunde liegen bei. - Die Bewegung betreffs Selbständigkeit Tirols zieht immer weitere Kreise, in Telfs zeigen sich sämtliche Parteien damit einverstanden. - Am 6. Sept. spricht Landeskanzler Prälat Dr. Veigel vor dem Völkerbunde in Genf, 1 Stunde lang, wie es heißt, mit großer Entschiedenheit und vielem Beifall.

Die Gemeindewahlen am 05.11. zeitigten folgendes Resultat: V(olksz.) 221, B(auernb.) 307, G(roßdeutsche) 115, S(ozial) 336. Die 2. Gemeindewahlen am 04.03.1923 brachten nachstehendes [*Anm.: 1923*] Resultat: 1. Christlich deutsche Wahlgemeinschaft (Bauernbund, Volksverein u. Großdeutsche) 12 Mandate (625). 2. Unabhängige Arbeiter - Liste 2 Mandate (169). 3. Sozi



Foto: Gemeindefotografie Telfs

3 Mandate (160) 4. Kleinbauern 2 M. (121).

In diesem Jahre wurde auch der Verein der „Bergsöhne“ neu aufgefrischt und nahm sich Hw. Koop. Jais besonders dieser Sache an.

Im Vereinshause wurde dieses Jahr ein neuer Fußboden gelegt - [Anm.: 1923] im Theatersaale. - Am 29.06. Gründung des „Elternvereins“ durch Prof. Dr. Gamper. - 29.07.: „Contra Meentzen“ Aber endlich gelang es auch unsere Lourdes-Kapelle gänzlich zu restaurieren.

Zum „internationalen“ III. Jugendlager in Innsbruck erschienen 40 „Burschenvereinler“ aus Telfs (26.07.). - 21. Oktober Nationalrats(Seipel)Wahlen - Telfser Resultat: 933 Schw. [???], 426 Sozi, 144 Großd. 19 Landb., 8 Kommunisten, 16 leer.

Von 27.10. bis 01.11. wurde in Telfs die Missions-Honoration abgehalten durch die P.P.CSSR. Hegenbarth, Pehaik u. Plank.

Er resignierte aus Gesundheitsrücksichten: 01.11.1923 und zog sich am 10.11.1923 nach Barwies zurück.

Pfarrer Haider wurde mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Telfs vom 11.09.1923 „in Anbetracht seiner großen Verdienste als Seelsorger“ zum Ehrenbürger ernannt.

Möge Gott sein rastloses Wirken in Telfs segnen und ihm noch viele Jahre der Ruhe schenken, möge der Herr auch seinen Nachfolger Alois Mauracher segnen! Haider Silvester ist am 13.04.1925 nach Empfang der hl. Sakramente nach langer Krankheit gestorben.

Quelle: *Verzeichnis der Seelsorger in Telfs, Mauracher, Pfarramt Telfs*